



Rundschreiben 6/2023

**An die Damen und Herren
Vorstandsmitglieder, Amts-, Gemeinde-,
Stadt-, Werk-, Ortswehrführer/innen;
Leiter Berufsfeuerwehr Norderstedt
Kreisfachwarte und Kreisausbilder/innen;
sowie Jugendfeuerwehrwarte/innen
im Kreisfeuerwehrverband Segeberg**

nachrichtlich:

den Ehrenmitgliedern und
Mitarbeiter*innen des
Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Bad Segeberg, 26.10.2023

Informationen und Neuigkeiten rund um das Feuerwehrwesen zu Eurer Kenntnis und Beachtung:

Themenüberblick:

1. André Folta neuer stellv. Kreiswehrführer
2. Nachberechnung der Mitgliedsbeiträge
3. Hilfeliieferung Ukraine
4. Bericht Einsatz Maasholm
5. Neue Drohne und Messtechnik im Einsatz

Anlagen

- Handout Messtechnik einsatzbereit
- Materialliste Hilfeleistung Ukraine
- TE Drohne Infoblatt
- Terminübersicht 2024 des KFV

1. André Folta neuer stellv. Kreiswehrführer

In der Delegiertenversammlung vom 09.10.23 wurde André Folta mit sehr großer Mehrheit zum Nachfolger von Michael gewählt. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser neuen Funktion

Seite 1 von 4



und wünschen André viel persönliche Zufriedenheit und Erfolg und seiner neuen Funktion. Die Vereidigung erfolgt im Dezember im Kreistag, der Amtsantritt erfolgt dann zum 01.01.2024.



Auf der JHV am 23.03.2024 muss dann in Nachfolge für André ein neuer Beisitzer für den Vorstand gewählt werden. Michael wurde für seine Verdienste mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Gold ausgezeichnet und auf Beschluss der Delegierten zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt. Auch hier unsere herzlichsten Glückwünsche.

2. Nachberechnung der Mitgliedsbeiträge

Wie in der Delegiertenversammlung bereits berichtet wurden im April die Mitgliedsbeiträge nicht korrekt berechnet. Die Erhöhung um 30 Cent pro Einwohner wurde nicht mit einbezogen und wird jetzt mit den laufenden Rechnungsstellungen den Kommunen berechnet.

3. Hilfeliieferung Ukraine



Es ist wieder so weit, kurzfristig, am 24.11.2023 startet die mittlerweile 6. Ukraine-Hilfslieferung wieder an die polnisch-ukrainische Grenze.

Mit den Rastorfer Feuerwehrkameraden aus dem Kreis Plön fährt dieses Mal auch das MZF der FTZ Segeberg mit, um Material zur Unterstützung der ukrainischen Wehren zu liefern. Auf der Rücktour nehmen wir die Kameraden, die ihre Fahrzeuge den Ukrainern übergeben werden, mit zurück. Diesmal soll es ein GWG sein.

Es ist noch Platz in unserem Fahrzeug und Spenden sind gern gesehen. In der beigefügten Liste ist eine Übersicht, was benötigt wird. Gerne nehmen wir aber auch anderes Material.



Eigentlich, bis auf Standrohre, ALLES! Habt ihr nicht benötigten Alt- oder Überbestand an Bekleidung, PA, Werkzeug, Besen, Schaufeln, wasserförderndes Material, Feuerlöschern, Gitterboxen zum Transport (leihweise oder als Spende), liefert es bitte bis zum **10.11.2023** bei uns in der FTZ an. Wenn ihr die beigegefügte Excel-Liste mit ausfüllt, erspart es uns viel Arbeit, da das Material beim ukrainischen Zoll angemeldet werden muss.

4. Bericht Einsatz der Bereitschaft in Maasholm



Am Freitag, den 20.10.2023 kam es, infolge des Sturmtiefs "Aline" an der westlichen Ostseeküste zu einer schweren Sturmflut. Diese sorgte für mehrere, teils schwere, Beschädigungen an vorhandenen Deichen, unter anderem in Maasholm. Hier entstanden an einem ca. 10 Kilometer langen Abschnitt mehrere größere Lücken. Da mit weiteren Sturmfluten in den nächsten Wochen zu rechnen ist, erfolgte die Anforderung durch den Kreis Schleswig-Flensburg an das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein, weitere Kräfte aus SH in den Bereich zu verlegen. Am Morgen des 24.10.2023 wurde die 8. Brandschutzbereitschaft des Landes Schleswig-Holstein aus dem Kreis Segeberg daher in den Alarm versetzt. Durch diesen Alarm verlegten 66 Kameradinnen und Kameraden der Wehren aus Kisdorf, Kaltenkirchen, Ellerau, Leezen, Sülfeld, Alveslohe, Trappenkamp, Henstedt-Ulzburg zum Sammelpunkt an die Feuerwache Kaltenkirchen. Nach Einweisung in die Lage ging es in das ca. 130 km entfernte Maasholm. Vor Ort wurde schnell klar, daß aufgrund der hohen körperlichen Anstrengung sowie der Wetterlage von 11°C, Regen und 20 km/h Wind an eine zeitnahe Ablösung gedacht werden muss. Aufgrund dessen machten sich um 17.30 Uhr 64 Einsatzkräfte aus den Wehren Trappenkamp, Schmalfeld, Ellerau, Henstedt-Ulzburg, Kisdorf, Kaltenkirchen, Alveslohe, Bad Bramstedt, Leezen, Sülfeld von der Feuerwache Bad Bramstedt auf den Weg nach Maasholm. Zusammen mit den vor Ort befindlichen Einsatzkräften von Bundeswehr,

5.



6. Technisches Hilfswerk, Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein und der örtlichen Gefahrenabwehr wurden die 14kg Sandsäcke, erst mit Radlader, dann mit einer Kette aus Einsatzkräften an die richtige Position gebracht. Da ein Einsatzende, trotz aller Anstrengungen nicht absehbar war, wurde eine dritte Schicht mit Kräften aus der 1. Feuerwehrbereitschaft aus den Wehren Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Nahe, Ellerau, Rohlstorf, Negernbötel, Klein Rönnau und Bad Bramstedt mit einer Einsatzdauer bis 9 Uhr mobilisiert

Insgesamt waren die 180 Einsatzkräfte aus dem Kreis Segeberg mit sechs LF KatS (Vom Land gestellte Löschfahrzeuge für den Katastrophenschutz), drei Zugführungsfahrzeugen sowie einem Einsatzleitwagen, div. Mehrzweckfahrzeugen zum Personaltausch von Alarmierung bis Ankunft an der Feuerwache, rund 27 Stunden im Einsatz. Die Technische-Einsatzleitung, Kreiswehrführung und die Untere Katastrophenschutzbehörde arbeiteten im Backoffice zu. Am Dienstag waren rund 1500 Helferinnen und Helfer an der Schlei im Einsatz.

7. Neue Drohne und Meßtechnik im Einsatz

Unsere Drohnengruppe ist mit der neuen Drohne einsatzbereit und kann wie bisher eingesetzt werden. Die TEL hat dazu eine zusammengefasste Info bereitgestellt. Ebenso ist der ABC mit neuer und sehr effizienter Messtechnik am Start. Beides wird auch noch in einer der nächsten Tagungen vorgestellt.

Der erste Herbststurm ist über uns hinweggefegt. Wenn bei uns die Schäden sehr gering waren, so hat die Ostseeküste doch ordentlich gelitten. Der Einsatz unseren Bereitschafts-kräfte war sehr lobenswert und konnte hoffentlich gut zur Schadensbewältigung beitragen. Wieder einmal zeigt sich, wie wichtig Ehrenamt ist und seine schnelle Funktionalität den Menschen im Land hilft. Gesellschaft und verantwortlicher Politik wurde an dieser Stelle wieder aufgezeigt, wie verletzlich wir alle sind und dass es umso wichtiger ist, ehrenamtlichen Helfern immer Perspektiven, Möglichkeiten und Zuversicht entgegen zu bringen.

Habt eine gute Herbstzeit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen


(Kreiswehrführer)

#GemeinsamfürdenkreisSegeberg

